

## Medienmitteilung

### **Jürn Sanders zum Vorsitzenden der Geschäftsleitung und der Direktion des FiBL Schweiz gewählt**

**Am 20. Oktober 2023 wurde Jürn Sanders vom Stiftungsrat zum Vorsitzenden der Geschäftsleitung und der Direktion am FiBL Schweiz gewählt. Als Primus inter Pares ist er Teil eines dreiköpfigen Teams mit Beate Huber und Michel Keppler. Er leitete bisher das Departement für Agrar- und Ernährungssysteme am FiBL Schweiz und ist Präsident des FiBL Europe in Brüssel.**

(Frick, 23.10.2023) Jürn Sanders bringt als neuer Vorsitzender der Geschäftsleitung und der Direktion viel Erfahrung in der landwirtschaftlichen Forschung mit ins Amt am FiBL Schweiz. Produktionsökonomische und politikwissenschaftliche Analysen sind sein Spezialgebiet. «Um die grossen ökologischen Herausforderungen unserer Zeit zu meistern, bedarf es einer Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme», sagt Jürn Sanders. «Der Biolandbau hat dabei ein grosses Potenzial. Deshalb wollen wir ihn zusammen mit Akteuren der Wertschöpfungskette weiterentwickeln und eine weitere Ausdehnung durch gute Forschung und Beratung unterstützen.» Der 49-Jährige arbeitet seit seinem Studium zu Themen der ökologischen Landwirtschaft. Unter seiner Beteiligung sind bislang über 200 wissenschaftliche Publikationen erschienen. Er lehrt zudem an der Universität Kassel und ist Mitglied von Forschungsgremien in Frankreich und Deutschland.

#### **Kein Unbekannter am FiBL Schweiz**

Der neue Vorsitzende der Geschäftsleitung und der Direktion kennt das FiBL Schweiz gut. Ab 2001 war Jürn Sanders hier bereits neun Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. Nach seiner Promotion zog es ihn nach Deutschland. Dort sammelte er Führungserfahrung als Leiter der Forschungsgruppe «Umwelt & Nachhaltigkeit» am Thünen-Institut für Betriebswirtschaft. Letztes Jahr kehrte der Agrarökonom als Leiter des Departements für Agrar- und Ernährungssysteme ans FiBL Schweiz zurück. Zudem übernahm er beim FiBL Europe – der Stellvertretung aller nationalen FiBL Institute in Brüssel – das Amt des Präsidenten. International ist er dadurch gut vernetzt.

Als Knut Schmidtke dieses Jahr als Vorsitzender der FiBL Direktion zurücktrat, haben Jürn Sanders und Beate Huber die Vorsitzaufgabe gemeinsam übernommen. Parallel wurde die Stelle regulär ausgeschrieben. Eine externe Firma führte im Auftrag des Stiftungsrates ein Bewerbungsverfahren durch. Darin konnte sich Jürn Sanders gegen die Konkurrenz durchsetzen. In der Folge wurde er am 20. Oktober 2023 vom Stiftungsrat zum Vorsitzenden der Geschäftsleitung und der Direktion des FiBL

Schweiz gewählt. «Jürn Sanders hat uns mit seinem kompetenten Einsatz in den letzten Monaten beeindruckt», so Bernard Lehmann, der Stiftungsratspräsident und ehemalige Direktor des Bundesamtes für Landwirtschaft BLW. «Im Bewerbungsverfahren hat er dann das harte Assessment sehr erfolgreich bestanden.»

## **Dreiergremium hat sich bewährt**

2020 wurde am FiBL Schweiz eine dreiköpfige Direktion eingeführt, deren Mitglieder heute Jürn Sanders, Beate Huber und Michel Keppler sind. Der Stiftungsrat ist überzeugt, dass das Modell mit drei Direktionsmitgliedern das Richtige für das FiBL ist. Die vielfältigen Aufgaben können auf mehreren Schultern verteilt werden.

## **FiBL Kontakte**

- Franziska Hämmerli, Mediensprecherin FiBL Schweiz  
Tel +41 62 865 72 80, E-Mail [franziska.haemmerli@fibl.org](mailto:franziska.haemmerli@fibl.org)
- Dr. Jürn Sanders, Vorsitzender der Geschäftsleitung und der Direktion FiBL Schweiz  
Tel +41 62 865 17 41, E-Mail [juern.sanders@fibl.org](mailto:juern.sanders@fibl.org)

## **Diese Medienmitteilung im Internet**

Sie finden diese Medienmitteilung einschliesslich Bilder im Internet unter [www.fibl.org/de/infothek/medien.html](http://www.fibl.org/de/infothek/medien.html).

## **Über das FiBL**

Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL ist eine der weltweit führenden Forschungseinrichtungen im Bereich Biolandwirtschaft. Die Stärken des FiBL sind interdisziplinäre Forschung, gemeinsame Innovationen mit Landwirt\*innen und der Lebensmittelbranche sowie ein rascher Wissenstransfer. Der FiBL Gruppe gehören derzeit FiBL Schweiz (gegründet 1973), FiBL Deutschland (2001), FiBL Österreich (2004), ÖMKi (ungarisches Forschungsinstitut für biologischen Landbau, 2011), FiBL Frankreich (2017) und das gemeinsam von den fünf nationalen Instituten getragene FiBL Europe (2017) an. An den verschiedenen Standorten sind rund 400 Mitarbeitende tätig. [www.fibl.org](http://www.fibl.org)